



Zurück im Heimathafen

Schnellboote „Zobel“ und „Wiesel“ kehren aus UN-Einsatz zurück

Warnemünde – Am Freitag, den 17. Oktober 2014 werden die Schnellboote S75 „Zobel“ und S79 „Wiesel“ in ihrem Heimathafen Warnemünde zurück erwartet. Die beiden Einheiten kehren aus dem UNIFIL-Einsatz (United Nations Interim Force in Lebanon), der Überwachungsmission der Vereinten Nationen, vor der Küste des Libanon zurück.

Das Schnellboot „Zobel“ war mit der Besatzung des Schwesterbootes S73 „Hermelin“ am 7. Mai 2014 ins östliche Mittelmeer aufgebrochen. Nach gut fünf Monaten und rund 20.000 Seemeilen, die umgerechnet etwa 37.000 Kilometern entsprechen, kehren das Boot und seine 35-köpfige Besatzung unter der Führung von Korvettenkapitän Daniel Tesch (36) wieder zurück.

Das Schnellboot „Wiesel“ blickt auf einen erheblich längeren Einsatz zurück. Bereits am 5. August 2013 war das Boot mit der eigenen Besatzung in Warnemünde losgefahren. Anfang 2014 wechselte die Besatzung, bis schließlich Mitte Mai 2014 die jetzige Besatzung von S78 „Ozelot“ übernahm, welche unter der Leitung von Korvettenkapitän Nico Dohrn (34), den „Wiesel“ wieder nach Hause bringt. Mit den drei Besatzungen hat das Boot fast 60.000 Seemeilen, umgerechnet rund 110.000 Kilometer oder knapp drei Erdumrundungen, zurückgelegt.

Am 28. September 2014 hatten die beiden Boote ihre Aufgaben an die Korvette „Braunschweig“ übergeben. Damit endet der Einsatz der Schnellboote bei UNIFIL; er wird durch die Einheiten des 1. Korvettengeschwaders fortgesetzt. Der Einsatz endet damit nicht nur für die Boote, sondern auch für eine bisher nur wenig beachtete Teileinheit des 7. Schnellbootgeschwaders – die Systemunterstützungsgruppe. Mit durchschnittlich 13 bis 14 Soldaten war auch diese Einheit über Jahre permanent vor Ort. Sie unterstützten die Boote logistisch und vor allem technisch. Nun kehren auch diese Soldaten nach Warnemünde zurück und blicken auf insgesamt 2.055 Einsatztage zurück.

Unser Wohlstand hängt wesentlich vom Handel über die Weltmeere ab.
Der Handel über die Weltmeere erfordert sichere Seewege.
Eine starke Marine schützt diese Seewege.

Am 30. September 2014 hatten die beiden Schnellboote gemeinsam den Hafen von Limassol verlassen und den Rückmarsch angetreten. Im Übungsgebiet vor der Insel Kreta wurde unterwegs ein Flugkörperschießen durchgeführt. Beide Boote konnten jeweils vier MM38 Seeziel-Flugkörper erfolgreich verschießen und damit einmal mehr ihre hohe Einsatzfähigkeit unter Beweis stellen. Der Heimweg nach Warnemünde wurde durch mehrere Zwischenstopps zur Nachversorgung unterbrochen. Nach der Passage des Nord-Ostsee-Kanals und einem letzten Stopp in Kiel sind beide Boote wieder in heimischen Gewässern.

Hintergrundinformationen UNIFIL

Der Auftrag der maritimen Einsatzgruppe der Vereinten Nationen besteht darin, die Seewege vor der libanesischen Küste in enger Abstimmung mit den libanesischen Streitkräften zu überwachen und damit den Waffenschmuggel auf dem Seeweg in den Libanon zu unterbinden. Der Verband setzt sich dabei aus einer wechselnden Anzahl von Schiffen und Booten zusammen, die derzeit aus Brasilien, Bangladesch, Indonesien, der Türkei, Griechenland und Deutschland kommen und sich momentan unter brasilianischer Führung befinden. Das Mandat für die Einheiten der Deutschen Marine ist derzeit auf den 30. Juni 2015 begrenzt.



Marine
Wir. Dienen. Deutschland.

Hinweise für die Presse

Medienvertreter sind herzlich zum Pressetermin **Einlaufen der Schnellboote „Zobel“ und „Wiesel“** eingeladen. Für die weitere Ausplanung und Koordinierung wird um eine frühzeitige Anmeldung gebeten.

Termin: **Freitag, den 17. Oktober 2014.** Eintreffen bis spätestens **9.30 Uhr**. Ein späterer Einlass ist nicht mehr möglich.

Ort: Marinestützpunkt Warnemünde, Hohe Düne 30, 18119 Rostock

Anmeldung: Medienvertreter werden gebeten, sich mit dem der digitalen Pressemappe beiliegenden Anmeldeformular bis **Donnerstag, den 16. Oktober 2014, 15 Uhr** beim Presse- und Informationszentrum unter der Fax-Nummer **+49 (0)431-384-1412** oder per E-mail zu akkreditieren. Nachmeldungen sind nicht möglich.

Nachfragen: Tel.: +49 (0)431-384-1410/1411
E-Mail: markdopizpressestellekiel@bundeswehr.org



Marine
Wir. Dienen. Deutschland.

Anmeldeformular

Einlaufen der Schnellboote „Zobel“ und „Wiesel“

am 17. Oktober 2014

Marinekommando • Presse- und Informationszentrum • Pressestelle Einsatzflottille 1

Schweriner_Straße 17a, 24106 Kiel

Tel.: +49(0)431-384-1410/1411 • Fax: +49(0) 431-384-1412

E-Mail: markdopizpressestellekiel@bundeswehr.org

Name		Vorname
Staatsangehörigkeit	Geburtsdatum	Geburtsort
Pass-oder PA-Nr.		ausgestellt durch
Presseausweis-Nr.		ausgestellt durch
Büroadresse (Straße/Hausnummer, Postleitzahl/Ort):		
Medium		
Land des Mediums		
Telefon		FAX
Mobil		Email

Zutreffendes bitte ankreuzen

- Schriftpresse**
 Redakteur
 Fotograf

- Fernsehen/Film**
 Übertragungswagen
 Redakteur
 Kameramann
 Techniker

- Hörfunk/Radio**
 Redakteur
 Techniker

Einwilligungserklärung

Zur Realisierung der Teilnahme akkreditierter Medienvertreter/innen unter Berücksichtigung sicherheitsbezogener Anforderungen werden die oben aufgeführten personenbezogenen Daten benötigt. Rechtsgrundlage für die Erhebung, Verarbeitung und Nutzung dieser Angaben ist § 12 Abs. 1 i. V. m. §§ 13 ff Bundesdatenschutzgesetz (BDSG).

Zum Zweck der Überprüfung sicherheitsrelevanter Belange werden die Daten an das BKA bzw. das zuständige LKA übermittelt. Beim Bundesministerium der Verteidigung als datenschutzrechtlich verantwortlicher Stelle werden die personenbezogenen Daten spätestens drei Monate nach Durchführung der o. a. Veranstaltung gelöscht.

Ort, Datum

Unterschrift

Eigenhändige Unterschrift erforderlich!



Marine
Wir. Dienen. Deutschland.

Marinekommando • Presse- und Informationszentrum • Pressestelle Einsatzflottille 1
Schweriner-Straße 17a • 24106 Kiel

Fon.: +49 (0)431-384-1410/1411 • Fax: +49 (0) 431-384-1412 • E-Mail: markdopizpressestellekiel@bundeswehr.org